Gmeis

Schulort:	Gmeis	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Höchstetten	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Mirchel
		Kirchgemeinde 1799:	Grosshöchstetten		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 55-56v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1049: Gmeis, [http://www.stapferenquete.ch/db/1049].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Gmeis (Niedere Schule, reformiert)				

BERICHT

über den Zustand der Schule zu Gmeis Kirchgemeind und distrikt gericht Höchstetten im Kanton Bern.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	BERICHT über den Zustand der Schule zu Gmeis Kirchgemeind und distrikt gericht Höchstetten <u>im Kanton Bern.</u>
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Der Schulort Gmeis ligt ohngefähr in der Mitte von der Gemeinde Mirchel, daher die in diesen Schulbezirk gehörigen Häuser, in dem Umkreis einer starken viertelstunde liegend, — die Anzahl der selben thut 46.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	In diesen Schulbezirk gehört: die Dorfschaft Mirchel, und die Ortschaft Gmeis (wo die Schule ist) unter und ober Stutz, und Appenberg. — darunter Gmeis und der Stutz am nächsten beidem Schulorte sind
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Die Anzahl der Schulkinder die daher kommen, thut dato von jedem Orte: Mirchel 16. Gmeis 16. Stutz 10. Appenberg 17. Summa 59. Von diesen sind Knaben 33. Mächten 26.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	In der umligenden Nachbarschaft befinden sich die Schulen Oberheünigen 1 Stund Niederheünigen 1/2. dito Konolfingen 1/2. dito Höchstetten 1/2. dito Zäziwil 1/2. dito
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Seite 2 Die Kinder werden im Buchstabieren und Lesen Unterrichtet, und nebst dem Heidelbergerisechen Katechis muß welcher für den Religions Unterricht eingeführt ist, lernen sie auch biebliche Historyen aus Hübners Kinder biebel, Psalmen, und Festgesenge, Auswendig. dem Zufolg werden sie auch in der Psalmen Musik geübt und die Vorschriften betreffend, so werden selbige durch den Schulmeister verfertiget.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird Winters zeit von Martini bis nach Maria Verkündung alle Tag 4. Stund, Sommers Zeit von Anfangs May bis zu end des Herbstmonats <i>per</i> Wochen einen halben Tag gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind: Für die Anfänger das Tit. Namenbuch, zum Aus wendig lernen und Lesen aber die oben gemelten; weiter sind die Kinder nicht in Klaßen {ein}getheilt.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Seite 2 Die Kinder werden im Buchstabieren und Lesen Unterrichtet, und nebst dem Heidelbergerisechen Katechis muß welcher für den Religions Unterricht eingeführt ist, lernen sie auch biebliche Historyen aus Hübners Kinder biebel, Psalmen, und Festgesenge, Auswendig. dem Zufolg werden sie auch in der Psalmen Musik geübt und die Vorschriften betreffend, so werden selbige durch den Schulmeister verfertiget.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule wird Winters zeit von Martini bis nach Maria Verkündung alle Tag 4. Stund, Sommers Zeit von Anfangs May bis zu end des Herbstmonats <i>per</i> Wochen einen halben Tag gehalten.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Schulbücher sind: Für die Anfänger das Tit. Namenbuch, zum Aus wendig lernen und Lesen aber die oben gemelten; weiter sind die Kinder nicht in Klaßen {ein}getheilt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Bis daher, und zwar in den lezten zwei malen ist der Schulmeister durch den B. Pfarer und die Gemeind Vorgesetzten bestellt worden;
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	Gegenwärtig ist ein Gemeinds Angehöriger, Namens Hans Wyß, Alt 25. Jahr, Verheüratet aber ohne Kinder,
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	

III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Und hab in dieser Schul 4. Jahr als Lehrer gedient, sonst bin ich von Profeßeon ein Schnieder, als wor mit ich mich neben dem Lehramte zu Erwerbung meines
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Unterhalts Abgeben muß.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[Seite 3] Der Schulfond, besteht. in 31. kr. 10 bz. Daran ht. ein Wittib von der Gemeind Mirchel namens Anna Baur. den 22. Hornung 1764. Zu Gunsten den Schul
IV.13.b	Wie stark ist er?	Kinderen verschrieben laßen. 25. kr. daran hat noch ein ander Gemeins angehörige
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	namens Niklaus schaffer auf dem Appenberg gegeben. 6 kr. 10. bz.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Darvon wird der jährliche Zins nebst einem zusaz aus dem Kirchen gut zu Hochstetten an dem Examen unter die Kinder aus getheilt.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Der Betrag der Schulpfennigen thut jährlich in circa kr: 5 bz: 15
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das Schulhaus befindet sich dermahlen in einem baufälligen Zustand; — und die Unterhaltung deßelben ligt der Gemeind ob.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Das Schulhaus befindet sich dermahlen in einem baufälligen Zustand; — und die Unterhaltung deßelben ligt der Gemeind ob.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Die jährliche Besoldung des Schulmeisters welche aus dem Gemeind sekel bezahlt wird, thut in Geld kr: 24.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Jn Nautralien Behausung und Pflanz erderich wird mihr nichts entrichtet.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Die jährliche Besoldung des Schulmeisters welche aus dem Gemeind sekel bezahlt wird, thut in Geld kr: 24.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Jn Nautralien Behausung und Pflanz erderich wird mihr nichts entrichtet.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Die jährliche Besoldung des Schulmeisters welche aus dem Gemeind sekel bezahlt wird, thut in Geld kr: 24.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Jn Nautralien Behausung und Pflanz erderich wird mihr nichts entrichtet.
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

Bemerkungen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 55-56v
Briefkopf	BERICHT über den Zustand der Schule zu Gmeis Kirchgemeind und distrikt gericht Höchstetten <u>im Kanton Bern.</u>
Transkriptionsdatum	11.04.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1049BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_55-56v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Wyß
Verfasser Vorname	Hans
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Textstruktur teilweise vom Originala abweichend.

Ort

Name	Gmeis
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Nein
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	616294
Geo. Länge	193336

Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Höchstetten	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799		Amt 2000	Bern-Mittelland
Kirchgemeinde 1799	Grosshöchstetten	Gemeinde 2015	Mirchel
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Gmeis (ID: 1306)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Religion/Christliche Unterweisung Antworten/Memorieren Biblische Geschichte Singen Musik Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3827)

Name: Wyß
 Vorname: Hans

Weitere Informationen

Alter: 25
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 0
 Weitere Einrichtungen? Ja

Herkunft: Gmeis
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 4 Jahren
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben